

PRESSEMITTEILUNG

Bremer Landesmuseum
für Kunst und
Kulturgeschichte

Anne-Katrin Axt
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0421-699 600-40
Fax 0421-699 600-66
Schwachhauser
Heerstraße 240
D-28213 Bremen

presse@focke-museum.de
www.focke-museum.de

**FOCKE
MUSEUM**

26. Juni 2009

Poesie des Porträts. Leben und Werk von Gisèle Freund

Vortrag im Focke-Museum

Eigentlich wollte sie Schriftstellerin werden, doch nach ihrer Flucht aus dem nationalsozialistischen Deutschland ins französische Exil muss sie ihren Traum aufgrund von Sprachproblemen aufgeben. Gisèle Freund macht ihr Hobby zum Beruf und wird Fotografin. Mit Reportagen verdient sie ihr Geld, Künstlerporträts werden ihre Passion. James Joyce, André Malraux, Virginia Woolf – sie alle fotografierte Gisèle Freund mit ihrer Leica. Genauso faszinierend wie die Porträtierten ist die Frau hinter der Kamera selbst, die als eine der bedeutendsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts gilt.

In ihrem Vortrag am

**Dienstag, den 30. Juni um 19 Uhr
im Vortragssaal des Focke-Museums**

beleuchtet Christine Holzner-Rabe Leben und Werk von Gisèle Freund. Holzner-Rabe studierte Kunst, Technik und Gesellschaftswissenschaften an der Universität Bremen und ist heute freiberuflich als Dozentin in der politisch-kulturellen Erwachsenenbildung sowie als Autorin und Referentin tätig.

Der Vortrag findet in Kooperation mit belladonna statt und ist Teil des Rahmenprogramms der Sonderausstellung „Gisèle Freund – Porträts und Reportagen“. Die Ausstellung ist noch bis zum 4. Oktober im Bremer Landesmuseum zu sehen.

Der Eintritt beträgt sechs Euro für Erwachsene, ermäßigt drei Euro und berechtigt auch zum Besuch der Sonderausstellung und der Dauerausstellungen. Das Museum ist dienstags bis 21 Uhr geöffnet.